

Stadt Aulendorf

Honorarangebot

Verkehrskonzept - Vertiefung

Mai 2022



Planungsgesellschaft für Verkehr,
Stadt und Umwelt

Augustenstraße 10a
70178 Stuttgart
Telefon (07 11) 6 01 43 97-0
Telefax (07 11) 6 01 43 97-10
buero@brennerplan.de
www.brennerplan.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Anlass und Aufgabenstellung	1
2.	Arbeitspakete.....	2
3.	Wahlpositionen.....	7
4.	Team BrennerPlan GmbH	9
5.	Weitere Informationen.....	10
5.1	Softwareeinsatz im Büro.....	10
6.	Honorarermittlung	11
6.1	Grundlagen.....	11
6.2	Kostenzusammenstellung der Teilleistungen (Grundangebot).....	12
6.3	Wahlpositionen.....	12
6.4	Pauschales Honorarangebot	13
	Impressum.....	14

Arbeitspakete

A 1	Konzept für die Hauptstraße.....	2
A 1.1	Beteiligungskonzept	2
A 1.2	Abstimmung weitere Beteiligte.....	2
A 1.3	Maßnahmenvorschläge	2
A 2	Radverkehr.....	3
A 3	Ruhender Verkehr	3
A 3.1	Auslastungserhebung.....	3
A 3.2	Maßnahmenvorschläge	4
A 4	Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung	4
A 5	Dokumentation	5
A 6	Abstimmungstermine per Video (1 Termin).....	5
A 7	Präsentation vor einem Gremium (1 Termin)	5
A 8	Bürgerinformation in Form einer moderierten Veranstaltung (Diskussionsforum) (1 Termin)	5

Wahlpositionen

W 1	Jeder weitere Abstimmungstermin per Video	7
W 2	Jeder Abstimmungstermin vor Ort.....	7
W 3	Jede weitere Präsentation vor Ort.....	7
W 4	Jede weitere Bürgerinformation in Form einer moderierten Veranstaltung (Diskussionsforum).....	7
W 5	Jede Bürgerbeteiligung in Form einer Werkstatt (Workshop)..	8

1. Anlass und Aufgabenstellung

In den Jahren 2014 bis 2016 wurde für die Stadt Aulendorf ein Verkehrskonzept erstellt. In diesem wurden verschiedene Maßnahmen im Straßennetz aufgezeigt sowie die Auswirkungen derer mit einem Verkehrsmodell veranschaulicht. Des Weiteren wurden Maßnahmen im ruhenden Verkehr vorgeschlagen und ein Beschilderungskonzept der wegweisenden Beschilderung erarbeitet.

Aus dem Verkehrskonzept sollen nun nochmal verschiedene Themen aufgegriffen und vertiefend betrachtet werden. Diese sind:

- Konzeption für die Hauptstraße
- Radverkehr
- Ruhender Verkehr
- Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen

2. Arbeitspakete

A 1 Konzept für die Hauptstraße

A 1.1 Beteiligungskonzept

- Ausarbeitung eines Beteiligungskonzepts, das in den Ablauf des Planungsprozesses integriert wird
- Art und Umfang der Information, Beteiligung und Kooperation mit den von dem Planungsprozess betroffenen Akteuren werden mit der Auftraggeberin besprochen
- praktische Vorschläge, in welcher Form und wann verschiedene Gruppen im Verlauf eingebunden werden können (HGV, Bürger*innen)

A 1.2 Abstimmung weitere Beteiligte

- Besprechungstermin per Video mit den Büros, die die Stadtbildanalyse und den Rahmenplan aufstellen, um die verschiedenen Themen in einem Konzept zu berücksichtigen
- Kommunikation mit den Beteiligten
- Festlegung der Ziele für die Maßnahmen in der Hauptstraße zusammen mit der Auftraggeberin

A 1.3 Maßnahmenvorschläge

- Erarbeitung von Maßnahmen für die Hauptstraße zur Erreichung der Ziele und Abstimmung dieser mit der Stadtbildanalyse und dem Rahmenplan
- Darstellung der Maßnahmen in schematischen Karten
- Einbezug der Rückmeldungen aus der Bürgerschaft / HGV
- Erarbeitung eines sinnvollen Vorschlags für alle Beteiligten
- Vorschlag für eine (evtl. stufenweise) Entscheidung

A 2 Radverkehr

Im September 2022 beginnt die Aufstellung des gesamtstädtischen Radverkehrskonzeptes. Im Rahmen dieses Angebotes sollen nur punktuelle Vorschläge für bestimmte Bereiche gemacht werden.

- Vorschlag für die Radverkehrsführung am Kreisverkehr Steinenbacher Weg / Auf der Steige
- Konkrete Vorschläge für bis zu 5 Bereiche in Aulendorf (bspw. Umgestaltung von Knotenpunkten), mit denen die Verkehrsinfrastruktur der Radfahrer verbessert werden kann
- Darstellung der Maßnahmen in Karten
- Vorschläge und Abstimmung mit der Auftraggeberin, welche Stellen betrachtet werden

A 3 Ruhender Verkehr

Die Ergebnisse der Erhebung im ruhenden Verkehr im Juni 2014 sollen überprüft und aktualisiert werden. Darauf basierend werden Vorschläge zu Maßnahmen im Ruhenden Verkehr gemacht.

A 3.1 Auslastungserhebung

- Erarbeitung des Erhebungskonzepts
- Abstimmung der Zeitbereiche und der räumlichen Bereiche mit der Auftraggeberin
- Akquise und Einweisung des Erhebungspersonals
- Erstellung der Erhebungsunterlagen
- Durchführung der Auslastungserhebung zur Ermittlung der Parkraumauslastung unter Einbezug aller öffentlichen Stellplätze
- Betreuung der Erhebung vor Ort
- Die Auslastungserhebung findet voraussichtlich an einem Werktag stichprobenartig in zwei Rundgängen statt
- Aufnahme von Falschparkern
- Datenaufbereitung in Excel-Tabellen, Plausibilitätsprüfung und statistische Auswertung der Erhebungsdaten

- Darstellung der Auslastung für alle erhobenen Bereiche in übersichtlichen Kartendarstellungen und tabellarische Aufbereitung
- Aufzeigen der Parkraumnachfrage im Bestand und Gegenüberstellung von Angebot und Nachfrage
- Vergleich mit den Daten aus 2014
- Wenn jemand vor Ort (bspw. Mitarbeiter der Stadtverwaltung) die Auslastungserhebung zu zwei Zeiträumen übernehmen kann, reduzieren sich die Kosten für diese Position um ca. 500 €

A 3.2 Maßnahmenvorschläge

- Aufzeigen einer möglichen Ausweitung oder Anpassung der Bewirtschaftung
- Aufzeigen von Auswirkungen auf benachbarte Bereiche sowie Lösungsmöglichkeiten
- Prognose der Nachfrage nach Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung auf Basis der vorliegenden Daten
- Ggfs. Aufzeigen der Notwendigkeit von Ausweichparkplätzen / weiteren Parkplätzen und wo diese geschaffen werden können
- Ggfs. Hinweise zur Notwendigkeit zusätzlicher Stellplatzangebote
- Hinweise zur Attraktivitätssteigerung vorhandener Angebote mit geringer Akzeptanz
- Aufzeigen von baulichen Maßnahmen und Maßnahmen mit Markierungen
- Grobe Kostenschätzung (Verkehrszeichen, Parkscheinautomaten)

A 4 Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung

- Aufzeigen von Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Es werden Maßnahmen für bis zu drei Bereiche erarbeitet
- Bspw. Ortseingänge aus Richtung Otterswang (L 284), Bad Saulgau (L 285) und Altshausen (L 286)
- Zeichnen von jeweils einer Variante für drei Bereiche in CAD

- Kalkulation von Kosten auf Niveau einer groben Kostenschätzung in Kostenkategorien
- Vorschlagen und Abstimmung der anzusetzenden Einheitspreise
- Abstimmung der Kostenkategorien
- Darstellung der Kosten in tabellarischer Form

A 5 Dokumentation

- Dokumentation und Berichtsfassung
- Textliche Erläuterung der Untersuchungsmethodik und der wesentlichen Untersuchungsergebnisse
- Grafische Darstellungen der relevanten Untersuchungsergebnisse
- Abstimmung des Vorabzuges mit dem Auftraggeber

A 6 Abstimmungstermine per Video (1 Termin)

- Abstimmungstermin per Video inklusive Protokollführung
- Vorbereitung, Nachbereitung

A 7 Präsentation vor einem Gremium (1 Termin)

- Vorbereitung und Abstimmung einer Präsentation, die vor dem öffentlichen Gremium/vor Ort gehalten werden soll
- Präsentation vor Ort und anschließende Diskussion
- Protokollierung der wesentlichen Wortmeldungen und Aufgaben für die Weiterbearbeitung

A 8 Bürgerinformation in Form einer moderierten Veranstaltung (Diskussionsforum) (1 Termin)

Für eine bessere Vermittlung der Planungsprozesse in der Öffentlichkeit empfehlen wir die Durchführung von Informationsveranstaltungen. Es ist sinnvoll die Bürger im Verlauf der Planungsprozesse immer wieder mitzunehmen und Zwischenstände zu präsentieren. Eine Informationsveranstaltung erst nach Abschluss des Planungsverfahrens durchzuführen, ist meist nicht im Sinne einer Beteiligung, sondern dient nur noch der Information. Die Bürgerbeteiligung

kann, wenn sie wiederholt durchgeführt wird als offene Beteiligung angesehen werden und ist dann z.B. mit Workshops gleichzusetzen.

- Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung
- Vorbereitung von einer PowerPoint-Präsentation und Plänen
- Erstellung eines Protokolls
- Aufnahme und Berücksichtigung der Wünsche und Anregungen der Bürger

3. Wahlpositionen

W 1 Jeder weitere Abstimmungstermin per Video

- Abstimmungstermin per Video inklusive Protokollführung
- Vorbereitung, Nachbereitung

W 2 Jeder Abstimmungstermin vor Ort

- Abstimmungstermin in Aulendorf inklusive Protokollführung
- Vorbereitung, Nachbereitung

W 3 Jede weitere Präsentation vor Ort

- Vorbereitung und Abstimmung einer Präsentation, die vor dem öffentlichen Gremium/vor Ort gehalten werden soll
- Präsentation vor Ort und anschließende Diskussion
- Protokollierung der wesentlichen Wortmeldungen und Aufgaben für die Weiterbearbeitung

W 4 Jede weitere Bürgerinformation in Form einer moderierten Veranstaltung (Diskussionsforum)

Für eine bessere Vermittlung der Planungsprozesse in der Öffentlichkeit empfehlen wir die Durchführung von Informationsveranstaltungen. Es ist sinnvoll die Bürger im Verlauf der Planungsprozesse immer wieder mitzunehmen und Zwischenstände zu präsentieren. Eine Informationsveranstaltung erst nach Abschluss des Planungsverfahrens durchzuführen, ist meist nicht im Sinne einer Beteiligung, sondern dient nur noch der Information. Die Bürgerbeteiligung kann, wenn sie wiederholt durchgeführt wird als offene Beteiligung angesehen werden und ist dann z.B. mit Workshops gleichzusetzen.

- Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung
- Vorbereitung von einer PowerPoint-Präsentation und Plänen
- Erstellung eines Protokolls

- Aufnahme und Berücksichtigung der Wünsche und Anregungen der Bürger

W 5 Jede Bürgerbeteiligung in Form einer Werkstatt (Workshop)

Die Bürgerwerkstatt bietet mehr Raum für die Mitwirkung und Beteiligung der Bürger. Die Auftragnehmer stellen für das Thema des Workshops eine Einführung vor. Daraufhin werden die Teilnehmer aufgefordert direkt mitzuarbeiten und bspw. Ideen und Kritik schriftlich zu formulieren und in vom Auftragnehmer zur Verfügung gestellten Plänen und Karten Markierungen zu machen. Es wird rege diskutiert mit den anwesenden Planern. Zum Schluss wird ein Resümee gezogen. Bürgerwerkstätten sind oft ein Anstoß für weiteres Engagement von Bürgern. Aus Bürgerwerkstätten können sich Arbeitskreise bilden, die bestimmte Themen weiter bearbeiten.

- Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung
- Vorbereitung von einer PowerPoint-Präsentation und Plänen
- Erstellung eines Protokolls
- Aufnahme und Berücksichtigung der Wünsche und Anregungen der Bürger

4. Team BrennerPlan GmbH

**Dipl.-Geogr. Svenja Sick-Haun**

2011 Geographie, Universität Würzburg

seit 2013 Geschäftsführerin/Gesellschafterin Ingenieurbüro BrennerPlan GmbH

**Dipl.-Ing. Malte Novak**

2013 Umweltschutztechnik mit Vertiefung Verkehr und Umwelt, Universität Stuttgart

2012-2013 Mitarbeiter Ingenieurbüro BrennerPlan GmbH

seit 2013 Gesellschafter Ingenieurbüro BrennerPlan GmbH

seit 2020 auch Lehrbeauftragter an der HFT-Stuttgart im Masterstudiengang Stadtplanung für „Mobilität und Erschließungsplanung“

**Dr.-Ing. Lu Liu**

2005-2009 Bachelor of Geographie, Beijing Normal University

2009-2011 Master of Infrastructure Planning

2011-2016 Promotion am Lehrstuhl für Verkehrsplanung und Verkehrsleittechnik an der Universität Stuttgart

Seit 2016 Mitarbeiterin Ingenieurbüro BrennerPlan GmbH

**Dipl.-Ing. Marcel Schlameus**

2013 Umweltschutztechnik mit Vertiefung Verkehr und Umwelt, Universität Stuttgart

2013-2017 Mitarbeiter Mayer Ingenieure GmbH

seit 2018 Mitarbeiter Ingenieurbüro BrennerPlan GmbH

**Maxim Khammudekh, M. Sc.**

2005 Master of Infrastructure Planning mit Vertiefung Verkehrsplanung

2006 – 2011 Freiberuflicher Verkehrsmodellierer Dornier-Consulting GmbH und Wissenschaftlicher Mitarbeiter Universität Stuttgart

2011 – 2013 Mitarbeiter Ingenieurbüro BrennerPlan GmbH

seit 2013 Gesellschafter Ingenieurbüro BrennerPlan GmbH

5. Weitere Informationen

5.1 Softwareeinsatz im Büro

- PTV VISUM (aktuellste Version)
- PTV VISSIM (aktuellste Version)
- QGIS 3.4.11
- BricsCAD V21
- Dr. Haller – Projektierung Verkehr
- AutoTURN 11 (falls notwendig)
- Microsoft Office
- Microsoft Teams und Zoom

6. Honorarermittlung

6.1 Grundlagen

Wir berechnen unser Honorar auf der Grundlage von Erfahrungswerten durch Abschätzung des Zeitbedarfs. Für die Leistungen unseres Angebotes bieten wir Ihnen ein Pauschalhonorar auf Stundenbasis an. Es wird wie folgt berechnet:

Geschäftsführer	netto EURO 110,00 / Std.
Projektleiter	netto EURO 90,00 / Std.
Ingenieur / Techniker	netto EURO 80,00 / Std.
Zeichner / sonstige Mitarbeiter	netto EURO 65,00 / Std.

Die o.g. Honorarsätze bleiben bis zum 30. September 2022 unverändert.

Soweit keine mengenbezogenen Kostensätze ausgewiesen werden, erfolgt die Honorarberechnung nach „Tagewerken“, welche die durchschnittlichen, täglichen Kosten eines Planungsteams beinhalten. Das Honorar für ein Tagewerk (TW) beträgt derzeit:

$$1 \text{ TW} = \text{netto EURO } 1.070,00$$

Honorarrechnungen werden innerhalb von 15 Tagen nach Rechnungsstellung fällig. Der Auftragnehmer ist berechtigt, Teil- und Zwischenrechnungen gemäß Arbeitsfortschritt zu stellen. Unsere Auslagen für Fahrkosten, Porto, Telefon, Telefax, Verbrauchsmaterial, Geräte, EDV-Nutzung und allgemeine Verwaltung werden durch eine Nebenkostenpauschale in Höhe von 5 % abgerechnet.

Die notwendigen Daten- und Plangrundlagen werden vom Auftraggeber kostenfrei zur Verfügung gestellt. Auslagen für die Beschaffung weiterer Grundlagen und für notwendige Genehmigungen werden nach vorheriger Abstimmung vom Auftraggeber erstattet. Müssen Arbeiten ohne Verschulden des Auftragnehmers (z.B. aufgrund sich ändernder Rahmenbedingungen) wiederholt werden, können diese gesondert abgerechnet werden.

6.2 Kostenzusammenstellung der Teilleistungen (Grundangebot)

		Tagewerk	Betrag [€]
A 1	Konzept für die Hauptstraße		
A 1.1	Beteiligungskonzept	0,30	321,00 €
A 1.2	Abstimmung weitere Beteiligte	0,50	535,00 €
A 1.3	Maßnahmenvorschläge	2,50	2.675,00 €
A 2	Radverkehr	3,00	3.210,00 €
A 3	Ruhender Verkehr		
A 3.1	Auslastungserhebung	1,50	1.605,00 €
A 3.2	Maßnahmenvorschläge	2,00	2.140,00 €
A 4	Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung	2,00	2.140,00 €
A 5	Dokumentation	0,80	856,00 €
A 6	Abstimmungstermin per Video (1x)	0,25	267,50 €
A 7	Präsentation Gremium (1x)	0,75	802,50 €
A 8	Bürgerinformation in Form einer moderierten Veranstaltung (Diskussionsforum) (1x)	1,20	1.284,00 €
Summe Grundangebot		14,80	15.836,00 €

Hinzu kommen jeweils die pauschalen Nebenkosten (5%) und die zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung geltende gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 19 %).

6.3 Wahlpositionen

		Tagewerk	Betrag [€]
W 1	jeder weitere Abstimmungstermin per Video	0,25	267,50 €
W 2	jeder Abstimmungstermin vor Ort	0,60	642,00 €
W 3	jede weitere Präsentation vor Ort	0,75	802,50 €
W 4	jede weitere Bürgerinformation in Form einer moderierten Veranstaltung (Diskussionsforum)	1,20	1.284,00 €
W 5	Jede Bürgerbeteiligung in Form einer Werkstatt (Workshop)	1,50	1.605,00 €

Hinzu kommen jeweils die pauschalen Nebenkosten (5%) und die zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung geltende gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 19 %).

6.4 Pauschales Honorarangebot

Aufgrund der bisher guten Zusammenarbeit mit der Stadt Aulendorf bieten wir Ihnen die verkehrsplanerischen Leistungen laut Grundangebot (ohne Wahlpositionen) pauschal wie folgt an:

Grundangebot netto 15.300,00 Euro

Alle Preise unter 6.1, 6.2, 6.3 und 6.4 sind Netto-Preise. Hinzu kommen jeweils die pauschalen Nebenkosten in Höhe von 5 % sowie die zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung geltende gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 19 %).

Stuttgart, den 05.05.2022



Dipl.-Geogr. Svenja Sick-Haun
Geschäftsführerin
BERATENDE INGENIEURIN

Impressum

Auftraggeber:

Stadt Aulendorf
Hauptstraße 35
88326 Aulendorf

Auftragnehmer:

BrennerPlan GmbH
Augustenstraße 10 a
70178 Stuttgart

T: +49 711 6 01 43 97 0

F: +49 711 6 01 43 97 10

buero@brennerplan.de

www.brennerplan.de

Ausgabestand:

05.05.2022